

Super Mittwoch 13.08.2008 von (upp)

Abtei Kornelimünster: Land hält die Stadt hin. .

Wird die Bedeutung der Kunstsammlung falsch eingeschätzt?

Kornelimünster. Das Land hält die Stadt hin. Erst 2011 soll eine Entscheidung fallen, was mit der Reichsabtei Kornelimünster passieren soll.

Bisher ist dort die Sammlung „Kunst aus NRW“ untergebracht mit Frühwerken teilweise sehr bedeutender bildender Künstler wie u. a. Ewald Mataré. Jetzt schwebt das Damoklesschwert über der Abtei, dass die gesamte Kunst in die Abtei Brauweiler gebracht wird.

Brauweiler liegt westlich von Köln und ist der Heimatort des Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers. Schon am 20. Juni waren OB Jürgen Linden gemeinsam mit Kulturdezernent Wolfgang Rombey (SPD) zu einem Gespräch mit Staatssekretär Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff zusammengekommen. Dabei war klar, dass die Stadt gerne bereit ist, sich mit dem Kulturbetrieb und Aachen-Tourist in Kornelimünster zu engagieren, die Hauptverantwortung aber dennoch beim Land liegt.

„Das Land hat die politische Verpflichtung für Erhalt und Betrieb“, betont das Stadtoberhaupt. In Düsseldorf hingegen scheint man sich gar nicht bewusst zu sein, wie historisch bedeutend die alte Reichsabtei ist. Immerhin ist die zugehörige Kirche von 814 das zweitälteste Gebäude nach dem Dom:

Kirche zweitältestes Gebäude nach dem Dom

Ärgerlich ist für Kulturdezernent Rombey, dass das Land auch die Bedeutung der Kunstsammlung falsch einschätzt. „Die sehen das nicht als Museum, sondern als begehbare Depot“, ärgert er sich. Und das, wo zur Zeit die Ausstellung „50 Jahre Förderpreis für Bildende Kunst des Landes Nordrhein-Westfalen“ mit echter Spitzenkunst in der Abtei gezeigt wird!

Außerdem kostet die Abtei das Land 275 000 Euro im Jahr. Ein Verkauf der Abtei an einen Investor scheint übrigens unwahrscheinlich. „Die Räume stehen alle unter Denkmalschutz“, sagt der OB Linden, „Eine Entkernung sei somit unmöglich.“

Die Stadt will jetzt bis zur Wahl Fakten schaffen und sich weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die [ehemalige] Abtei einsetzen.

Dazu gehört neben dem Engagement von Kulturbetrieb und Touristik auch ein runder Tisch mit allen Abgeordneten aus der Region. Linden hofft, besonders den Aachener Minister Armin Laschet (CDU) für den Erhalt von Kornelimünster zu gewinnen.. (upp)

Anmerkung: Hervorhebungen im Text erfolgten durch unsere Internet-Redaktion

Super Mittwoch vom 13.08.2008, (upp)

Kommentiert

Sammlung muss hier bleiben

275 000 Euro sparen, ein paar Euro durch den Verkauf einnehmen, auch wenn es wegen des Denkmalschutzes nicht allzu viel sein dürfte, dann noch ein nettes Bonbönchen für's eigene Heimatdorf. „Das ist doch eigentlich ganz nett“, mag sich Jürgen Rüttgers denken. Dem gegenüber steht die Aufgabe eines Kulturdenkmals von Weltrang für das Land und dessen Kunst, was dem Umzug der Kunstsammlung von Kornelimünster nach Brauweiler ein **übles Geschmäcke** gibt. Aber letztlich scheint es genau das zu sein, was das Land will. Die Stadt kann diese Sache nur verhindern, wenn sie tut, was sie tut, nämlich klare politische Fakten schafft. **Armin Laschet, Rolf Einmahl, Axel Wirtz, Rudolf Henke (CDU)**, aber auch **Karl Schultheis (SPD)** und **Rainer Priggen (Grüne)** und die anderen Abgeordneten aus der Region **sind klar aufgerufen**, in Düsseldorf Druck für dieses Kleinod zu machen.

Noch wichtiger ist , dass den **Aachener Bürgern bewusst** wird, welches **Kleinod** sie in ihren Mauern haben. Hier ist auch die Stadt gefragt, Kornelimünster so oft wie möglich zu nutzen und zu fördern. **Die Sammlung muss in Aachen bleiben.** (upp)